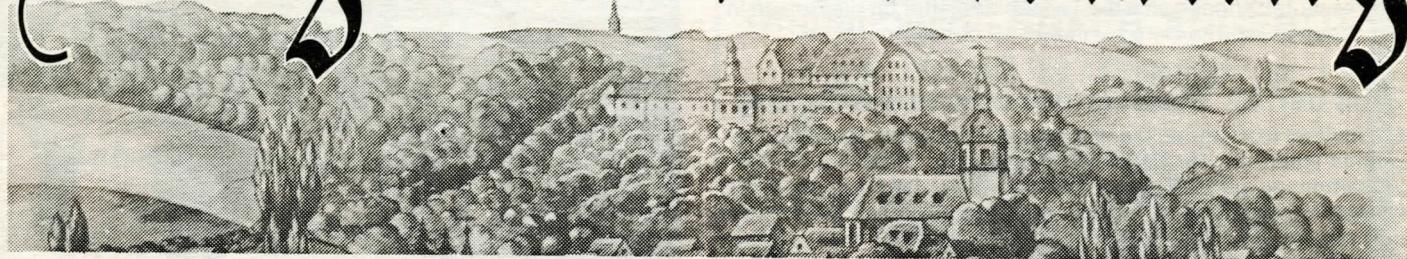


# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 3

Freitag, den 5. März 1993

Nummer 5

## Ernst-Thälmann-Straße am 19. Februar 1993



o  
f  
f  
i  
z  
i  
e  
l

übergeben.

## Informationen aus dem Rathaus

### An alle Senioren von Berga

Die neuen Seniorenprogramme für Berga sind da. Interessenten können sich die Teilnahmeblätter für die Reisen in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 12 abholen.

### Aus der 30. Stadtverordnetenversammlung

Ein äußerst umfangreiches und inhaltlich bedeutungsvolles Programm stand auf der Tagesordnung der 30. Stadtverordnetenversammlung am 17. Februar. Die Tatsache, daß dabei die überwiegende Zahl aller Beschlüsse mit großer Mehrheit gefaßt werden konnte, war der Beweis dafür, daß alle Satzungen in den Fachausschüssen gründlich und verantwortungsbewußt vorbereitet worden waren.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Stadtverordnetenversammlung waren Diskussion und Beschußfassung zum Haushaltplan 1993. Dieser Plan sieht in Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts insgesamt über 10 Millionen DM vor.

Zu den geplanten Ausgaben im Vermögenshaushalt gehören dabei solche Vorhaben wie z. B. Straßenbauarbeiten am Kirchplatz, in der Bahnhofstraße, der Poststraße, der Verlängerung des Brunnenberges, Gehwegerneuerungen in der Puschkinstraße und der Bahnhofstraße sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Schloßstraße, auf dem Marktplatz, in Kleinkundorf und Geißendorf.

Neu beschlossen werden mußte eine Hauptsatzung, die sich durch Änderungen der vorläufigen Kommunalordnung im Sommer vorigen Jahres notwendig machte. So wird es in unserer Stadt in Zukunft keinen Stadtrat mehr geben, dafür aber einen ersten Beigeordneten. Beschlossen wurde außerdem, daß der Hauptausschuß in Berga die Aufgaben des Finanzausschusses mit wahrnimmt. Die Sitzungen dieses Ausschusses werden in Zukunft öffentlich sein.

Großes Informationsbedürfnis - vor allem auch bei den zahlreich erschienenen Gästen der Stadtverordnetenversammlung - bestand bei der Erörterung und Erläuterung zur Vorbereitung einer Straßenausbaubeitragssatzung. Zum einen muß die Stadt mögliche Geldeinnahmen ausschöpfen, zum anderen soll hier aber auch nicht voreilig, hart und ohne Bürgerbeteiligung eine Entscheidung getroffen werden. Die Stadtverordneten beschlossen, daß die Stadtverwaltung in Verbindung mit dem Bau-, Planungs und Umwelt- sowie dem Hauptausschuß entsprechende Grundlagen zusammenfaßt, die dann in einer Bürgerversammlung mit den Einwohnern diskutiert werden. In der Stadtzeitung sollen alle Einwohner im einzelnen ausführlich informiert werden und in die Gestaltung einer neuen Satzung einbezogen werden.

Weitere Beschlüsse der Stadtverordneten befaßten sich mit einer Vergnügungssteuersatzung, der Feuerwehrsatzung, der Ablösersatzung bei der Schaffung von Parkplätzen, mit der Änderung der Entschädigungssatzung und der Dienstsiegelsatzung.

Abschließend stimmten die Stadtverordneten dem Standort zwischen Gewerbegebiet und Schießplatz für die Kläranlage und weiteren Auftragsvergaben für Arbeiten zur Verschönerung unseres Stadtbildes zu.

**W. Schubert**  
Stadtverordnetenvorsteher

### Enst-Thälmann-Straße wurde übergeben

Am Freitag, dem 19.2.1993 konnte Bürgermeister Jonas in Anwesenheit des Stadtverordnetenvorstechers Herrn Schubert sowie den Stadtverordneten Herrn Heyne und Herrn Kautek offiziell die Ernst-Thälmann-Str. ihrer Bestimmung übergeben.

In seinem kurzen Grußwort dankte Bürgermeister Jonas dem ausführenden Baubetrieb sowie dem Ingenieurbüro für die gute Zusammenarbeit bei dieser nicht unproblematischen Baustelle.



### Ausbau und Erneuerung der Bahnhofstraße

Auf Grund wiederholter Anfragen im Rathaus hat die Stadtverwaltung sich um die Ausbaupläne für die Bahnhofstraße bemüht, um sie auszugsweise allen Bergaern über die Bergaer Zeitung vorzustellen.

Der hier veröffentlichte Auszug zeigt den Einmündungsbereich der Bahnhofstraße in die B 175 im Bereich der Eiche.

Auf Grund einer Auflage der zuständigen Straßenverkehrsbehörde muß die Einmündung der Bahnhofstraße in die B 175 im rechten Winkel erfolgen und es gibt nur noch eine Zufahrt. Gegen diese Auflage besteht für die Stadt keine Möglichkeit, Einspruch zu erheben.

Des weiteren wird der gesamte Bereich um die Eiche völlig neu gestaltet mit geänderten Grünzonen, die Schaffung von 6 Parkplätzen und einer teilweise neuen Gehwegführung. Die karrierten Felder des Fahrbahnbereiches werden mit Pflaster versehen, so daß hier im Interesse der Erhaltung der Eiche eine Versickerung des Oberflächenwassers nach wie vor möglich ist.

Da es sich bei der Bahnhofstraße um eine Kreisstraße handelt, hat die Stadt nur ein sehr eingeschränktes Mitspracherecht bei der Streckenführung und der Art und Weise des Ausbaus.

**Plan hierzu siehe nächste Seite!**

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 19. März 1993**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, 11. März 1993, bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

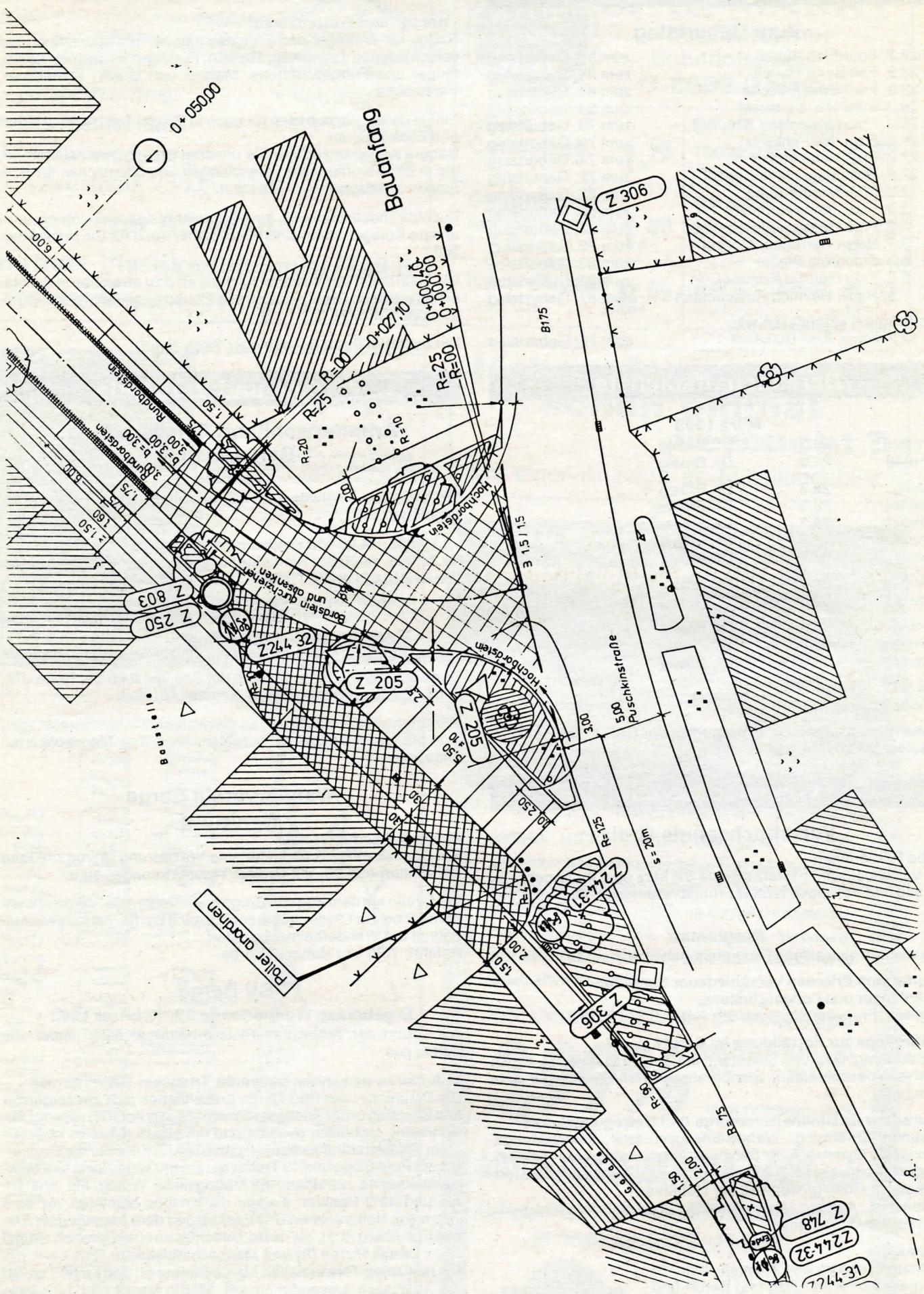
### Impressum

#### »Bergaer Zeitung«

**Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung**  
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
**VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1, Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624**
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:  
**VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne**
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

am 22.2. Frau Else Häber  
 am 23.2. Frau Berta Harlaß  
 am 23.2. Frau Erna Fritzsche  
 am 26.2. Frau Maria Liewald  
 am 26.2. Frau Magdalene Schölzel  
 am 26.2. Frau Ilse Penkwitz  
 am 27.2. Frau Anna Müller  
 am 27.2. Frau Magdalena Knodel  
 am 2.3. Frau Martha Kuhn  
 am 3.3. Frau Jenny Hofmann  
 am 3.3. Frau Hildegard Pechmann  
 am 3.3. Herrn Hermann Möckel  
 am 6.3. Frau Irma Pfeifer  
 am 6.3. Frau Gertrud Krahmer  
 am 7.3. Herrn Heinrich Rutschmann

#### nachträglich gratulieren wir:

am 13.2. Herrn Emil Buttstedt

zum 81. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 73. Geburtstag  
 zum 79. Geburtstag  
 zum 74. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag

### - Vorträge

auf den Gebieten des Rechts, der Steuern, der Kreditnahme,

### - Hobby- und Freizeitkurse:

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene, Textilgestaltung mit verschiedenen Techniken, Töpfen, Peddigrohr-Flechten für Anfänger und Fortgeschrittene, Malerei und Grafik, Schminken, Pantomime

Einige dieser Kurse bieten wir auch in Berga, Teichwolframsdorf und Elsterberg an.

Nähere Angaben können Sie unseren Broschüren entnehmen, die in den kommunalen Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen ausliegen.

Die Volkshochschule ist eine gemeinnützige Einrichtung, und unsere Kursgebühren sind daher sicher auch für Sie erschwinglich.

Die Mitarbeiter der Volkshochschule sind zu erreichen in der Geschäftsstelle in Greiz, Waldstraße 22 und unter der Telefonnummer 03661/3079.

Wir erwarten Ihren Besuch oder Ihren Anruf!

## Bereitschaftsdienste

### März 1993

Samstag	20.3.	Dr. Brosig
Sonntag	21.3.	Dr. Brosig
Montag	22.3.	Dr. Brosig
Dienstag	23.3.	Dr. Frenzel
Mittwoch	24.3.	Dr. Frenzel
Donnerstag	25.3.	Dr. Brosig
Freitag	26.3.	Dr. Brosig
Samstag	27.3.	Dr. Brosig
Sonntag	28.3.	Dr. Brosig
Montag	29.3.	Dr. Brosig
Dienstag	30.3.	Dr. Frenzel
Mittwoch	31.3.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel  
 Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647  
 Puschkinstr. 20, Tel. 5640

## Volkshochschule

### Volkshochschule Greiz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
 die Volkshochschule Greiz möchte Sie kurz über ihr Angebot an Kursen und Vorträgen für das Frühjahrsemester 1993 informieren.

#### Programm

Zu unserem vielseitigen Programm gehören:

**- Kurse zum Erlernen verschiedener Sprachen**  
 für Anfänger und Fortgeschrittene:  
 Englisch, Französisch, Russisch

#### - Lehrgänge zur Fortbildung im Beruf?

Buchführung; Geprüfte Sekretärin mit Sprachausbildung. Kurse in Maschinenschreiben, Stenografie und zur Arbeit mit dem Computer

#### - Kurse zur Gesundheitsvorsorge und Bewegungskurse

Gesunde Ernährung, Wirbelsäulengymnastik, Rückbildungsgymnastik, Gymnastik für Senioren, Yoga, Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation (für diese Kurse erstatten die Krankenkassen einen großen Teil der Gebühren). Callanetics, Aerobic, Jazzgymnastik, Judo-Selbstverteidigung, Kleines Fitneßprogramm

#### - Seminare

in Rhetorik und zu den Themen  
 »Körpersprache im Alltag und Beruf« und  
 »Wie man ein Kind glücklich macht...«

## Vereine und Verbände

### Arbeiterwohlfahrt Ortsverbände Berga/Elster

#### Termine

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten zu folgenden Veranstaltungen ein:

9.3.1993, 14.00 Uhr Kinderkurheim - Handarbeiten  
 18.3.1993, 14.00 Uhr Kinderkurheim - Vortrag von Bürgermeister Jonas »Urlaub in der Türkei«

#### BdV Berga

#### Sprechtag

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga, findet am Dienstag, dem 9. März 1993, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 10, statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, an diesen monatlichen Sprechtagen ihre Mitgliedsbeiträge zu bezahlen. Bitte Ihre Mitgliedskarten mitbringen.

### Wanderverein Berga

#### Wanderung

Achtung Wanderfreunde!

Am Sonnabend, 6.3.93 findet eine Wanderung in Vorbereitung der »Elsterperle 93« mit Greizer Wanderfreunden statt.

Wir fahren mit dem Zug von Berga nach Neumühle. Von dort wandern wir bis zur Clodramühle zurück nach Berga, mit kurzem Aufenthalt am Wanderheim Albersdorf  
 Abfahrt: 7.30 Uhr Bahnhof Berga.

### FSV Berga

#### Ergebnisse Wochenende 23. Februar 1993

Auf Grund der schlechten Platzverhältnisse fielen leider alle Spiele aus.

#### D-Junioren gewannen souverän Triebeser Hallenturnier

Die D-Junioren des FSC Berga präsentierten sich am vergangenen Samstag in der Triebeser Sporthalle in guter Verfassung. Abwehrstark, technisch gekonnt und mit einem teilweise beachtlichen Spielerverständnis beherrschten die FSV-Kicker die Gegnerschaft. Fünf Siege und 19 Treffer bei einem Gegentor in fünf Spielen bilanzierte zufrieden FSV-Übungsleiter Wuttig. Mit 19:1 Toren und 10:0 Punkten siegten die Knaben souverän vor dem Team aus Hohenleuben (7:3 Punkte) und dem Angstgegner Einheit Elsterberg (5:5). Als beste Torschützen erwiesen sich einmal mehr Daniel Russe (8) und Mannschaftskapitän Rico Lenk (6). Die restlichen Tore erzielten Marco Steiner (3) und Kevin Tetzlaff (2). Aber auch Alexander Strauß, Martin Meyer und Jens Hille wußten zu fallen.

**Die Ergebnisse:**

FSV -	Niederpöllnitz	4:0
FSV -	Hohenleuben	3:0
FSV -	Elsterberg	2:1
FSV -	Triebes I	4:0
FSV -	Triebes II	6:0

Die Bergaer zeigten sich damit vor dem Punktspielaufakt am kommenden Sonntag gut gerüstet.

**Vorschau:**

Samstag, 6.3.93, 14.00 Uhr

FC Greiz II - TSV Berga I

10.15 Uhr D-Junioren

FSV - FC Greiz

Sonntag, 7.3.93

9.00 Uhr C-Junioren

FSV - FC Greiz

10.30 Uhr B-Junioren

FSV - Silbitz - Crossen

**B-Jugend Rückblick 1. Halbserie**

Am Ende der 1. Halbserie nehmen unsere 15/16jährigen Jungen in der Landeskasse Staffel I einen hervorragenden 4. Tabellenplatz ein. An diesem Erfolg haben 15 eingesetzte Spieler Anteil.

Wobei die Stammformation selten geändert werden mußte.

Mit S. Manck, A. Voigt, M. Wolf und S. Gläser spielten gleich vier Spieler immer mit. Auch die Trainingsbeteiligung konnte befriedigen, wobei mit S. Manck und A. Voigt zwei Spieler jedes Mal anwesend waren. Im größten Teil der Spiele konnte die sehr junge Mannschaft vor allem kämpferisch überzeugen. Spielerisch müssen einige Abstriche gemacht werden, wobei gute Ansätze zu erkennen waren. Um spielerische Verbesserungen zu erreichen, müßten die Trainingseinheiten etwas ernster genommen werden. Bei fast allen Spielern waren große Formschwankungen zu erkennen. Am beständigsten und mit ständiger Steigerung spielten Tormann Fröbisch sowie M. Zuckmantel und M. Kirsch. Erfreulich, das Torverhältnis von 44:14 bei 13:7 Punkten. Keine andere Mannschaft erzielt mehr Treffer. Die Torschützenliste führt Th. Schiller mit 12 Treffern an. Es ist zu hoffen, daß die Mannschaft an die guten Ergebnisse in der am 7.3. beginnenden Rückrunde anknüpfen kann. Gegner ist um 10.30 Uhr in Berga Silbitz.

In der Winterpause fanden die Hallenmeisterschaften statt. Hier konnte hinter FC Greiz der 2. Platz belegt werden.

Dieser Platz berechtigte zur Zwischenrunde für die Ostthüringer Hallenmeisterschaft. Leider konnte unter 7 Mannschaften nur der 6. Platz belegt werden. Mit 5:7 Punkten war es aber trotzdem kein Untergang. Als bester Bergaer Torschütze trat dabei U. Hamdorf in Erscheinung.

Ein Hallenturnier in Triebes am 6.2. und ein Freundschaftsspiel am 26.2. um 18.00 Uhr gegen Textil Greiz dienen zur Vorbereitung auf die Rückrunde.

Die Spiele der ersten Halbserie bestritten:

A. Fröbisch, M. u. D. Zuckmantel, U. Hamdorf, S. Manck, M. Kirsch, A. Voigt, M. Wolf, Th. Schiller, S. Gläser, M. Fülle, Ch. Vitting, D. Vogel, N. Birst, Sch. Rehwald.

**Abt. Kegeln****Hohe Niederlage beim Titelanwärter**

Auch der FSV Berga II hatte bei Chemie Greiz I keine Siegchance. Die Bergaer unterlagen hoch mit 2463 Holz : 2242 Holz, was einen Unterschied von 221 Holz ausmacht. Sicher war es nicht die stärkste Vorstellung der Bergaer Kegler, ausgenommen Jochen Pfeifer, mit 421 LP bester Spieler seiner Mannschaft an diesem Tag, welche diese hohe Niederlage begründet. Bester Spieler des Gastgebers war einmal mehr Adolf Birk mit 441 LP.

**Die Einzelergebnisse des FSV Berga II**

Simon, Th. 369, Pfeifer, R. 357, Albert H. 389, Michael W. 339, Hofmann J. 367, Pfeifer, J. 421

**FSV I bezwang den Tabellenzweiten**

Unerwartet hoch gewann der FSV Berga I sein Heimspiel gegen den KTV 90 Greiz II. Die Gastgeber siegten gegen die ersatzgeschwächten Greizer mit 2443 : 2219 Holz, was ein Plus von 224 Holz für Berga ergibt. Bester Spieler des Tages war Uwe Linzner mit 429 LP.

Erwähnenswert ist auch die Leistung von Hartmut Umann, der nach längerer Punktspielpause in erster Startposition mit 414 Holz ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis spielte. Bester Gästespielder war Frank Vollmer mit 411 Holz.

**Die Einzelergebnisse des FSV Berga I:**

Umann, H. 414, Linzner H. 404, Linzner, U. 429, Häberer, J. 362, Schubert, M. 412, Rohn, R. 422

**Auch bei Lok Greiz/SV Teichwolframsdorf gab es eine Niederlage**

Auch im zweiten Auswärtsspiel der Rückrunde verlor der FSV II diesmal bei Lok Greiz/SV Teichdorf. Nachdem man am Anfang noch mithalten konnte, steigerte sich der Gastgeber deutlich und erzielte eine seiner besten Saisonleistungen. Am Ende siegte die Spielgemeinschaft Lok Greiz/SV Teichdorf mit 2288 : 2149 Holz. Tagesbestleistung erzielte K.-H. Schröter mit 412 Holz. Bester Bergaer war wiederum Jochen Pfeifer mit 377 LP.

**Die Einzelergebnisse des FSV Berga II:**

Albert, H. 365, Simon, Th. 362, Michael W. 326, Homfann, J. 375, Pfeifer R. 344, Pfeifer, J. 377

**Tabellenstand**

1. Chemie Greiz I	14: 2	19181:18323
2. KTV 90 Greiz II	10: 8	20226:20240
3. FSV Berga II	10: 8	21341:21374
4. Lok/SV Teichdorf	8: 8	17773:18007
5. FSV Berga I	8:10	21090:20694
6. Chemie Greiz II	8:10	20666:20801
7. TSV 1890 Waltersdorf	2:14	18017:18836

**Vorschau:**

13.3. 13.30 Uhr TSV Waltersdorf : FSV Berga II

13.3. 13.30 Uhr FSV Berga I : Chemie Greiz II

**Vereinsball**

Der diesjährige Vereinsball findet am 27. März 1993 im Klubhaus Berga statt. Beginn: 20.00 Uhr

Die Karten sind nur über die Vereine erhältlich. Veranstalter in diesem Jahr ist die Stadtverwaltung Berga in Verbindung mit dem Bergaer Carnevalverein und dem Kaninchenzüchterverein.

**Bergaer Carnevals-Verein****Mitgliederversammlung**

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 26. März, 20.00 Uhr im Klubhaus statt.

»Jetzt red' i....«

»Jetzt red' i...«

Mit dieser Rubrik in der Bergaer Zeitung wollen wir allen Bürgern die Möglichkeit geben, sich zu Fragen der Stadt zu äußern. Die inhaltlichen Aussagen in den Artikeln sind generell Bürgermeinungen, die »ungeschminkt« weitergegeben werden sollen und nicht unbedingt die offizielle Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Kürzungen in dieser Rubrik und Auswahl der Veröffentlichung muß sich die Redaktion aus presserechtlichen Gründen vorbehalten.

**Streit um Brennkostenvergleich**

In der letzten Zeit traten viele Einwohner der Stadt mit der Bitte an mich heran, Ihnen bei der Entscheidungsfindung über den kostengünstigsten Energieträger behilflich zu sein. Um den Bürgern der Stadt, also letztendlich den Verbrauchern, ein möglichst umfassendes Bild über das Angebot von Energieträgern zu vermitteln, möchte ich den folgenden Artikel des Institutes für wirtschaftliche Ölheizung e. V. publik machen.

Reinhart Weiß

## **Streit um Brennstoffkostenvergleich**

Die Energiepreise sind für die Besitzer von Heizungsanlagen ein wichtiger Faktor für die Bewertung ihrer Betriebskosten. Ein Energiepreisvergleich informiert den Verbraucher darüber, ob die von ihm eingesetzte Energie im Vergleich zu anderen Brennstoffen günstig ist.

Dies ist vor allem für die Millionen Besitzer von Ölheizungen interessant, denen landauf, landab vorgerechnet wird, die Umstellung auf Gas sei auch aus Preisgründen geboten.

Gegen die Aktivitäten des Brennstoffhandels, Verbraucher über die Energiepreissituation am Wärmemarkt aufzuklären, wehrt sich die Gaswirtschaft mit allen Mitteln.

Warum wohl? Weil leichtes Heizöl dabei gut abschneidet? Auf breiter Front wird vielmehr die Gasheizung als die günstigere Form der Wärmeerzeugung schlechthin dargestellt. So auch in der jüngsten Verlautbarung des Bundesverbandes Gas- und Wasserversorgung (BGW), Bonn.

Selbstverständlich ist für den Bauherrn ein umfassender Heiz- und Betriebskostenvergleich wichtig. Er muß neben den reinen Energiekosten auch die Investitionen in das Heizerät, die Kosten für die Brennstoffflagerung, die Anschlußkosten für leitungsgbundene Energie sowie die Aufwendung für Betrieb und Wartung berücksichtigen.

Niedrigere Anschaffungskosten können im Laufe der Betriebszeit sehr wohl durch höhere Energiekosten kompensiert werden. Damit trifft die auf der IFO-Modellrechnung fußende Aussage, die Gasheizung sei generell günstiger als die Ölheizung, nicht zu. Der Verbraucher kann sich seiner Entscheidung für die in seinem Falle richtige Heizungsanlage letztlich nur dann sicher sein, wenn er sich konkrete Angebote, möglichst von verschiedenen Anbietern, unterbreiten läßt.

IWO

Institut für  
Wirtschaftliche Ölheizung e. V.

## **Aus der Heimatgeschichte**

### **Zur Erinnerung an den Schneidermeister Johann Gottlieb Piehler (1782 - 1852) - 3. Teil**

In den Nummern 1/2 und 3/1993 der »Bergaer Zeitung« haben wir begonnen, den handschriftlichen Lebenslauf des aus Wolfsdorf stammenden und in Waltersdorf lebenden Schneiders Johann Gottlieb Piehler zu veröffentlichen. Diese Veröffentlichung wird heuer fortgesetzt.

Nachdem er seine Paten genannt hat, schreibt der dichterisch begabte Schneider:

»Mein Vater lies meinem älteren Bruder Klavierstunden geben, damit er den etwas ältlichen Herrn Schullehrer auf deßen Wunsch und Bitten, manchmal in der Kirche auf der Orgel ablösen könnte, und da ich zu dieser Zeit anfing in die Schule zu gehen, so erwachte durch diese Gelegenheit mein bischen musikalisches Genie, und ich konnte verschiedene leichte Klavierstückchen, ohne Anweisung, blos nach dem Gehör nachspielen. Da es mit meinem Bruder nicht recht vorwärts wollte, indem er mit Mühe nur etliche leichte Choräle auf der Orgel spielen lernte, so wurde, da ich mehr Anlage und Lust darzu zeigte, dieser Unterricht auf mich übertragen. Dieses war mein Wunsch, und ich wandte nun neben dem übrigen Schulunterricht, allen Fleiß und Mühe an, im Clavier und Orgelspiel immer vorwärts zu kommen: Allein, da mein guter und würdiger Herr Schullehrer ein alter Mann war, es auch in dieser schönen Kunst selbst nicht allzuweit gebracht hatte, so war mit meinem Austritt aus der Schule, auch deßen Unterrichtsvorrath erschöpft, und da ich in der Nachbarschaft keine Gelegenheit weiter zu kommen haben konnte, ich auch zu meiner künftigen Existenz, einen bestimmten Beruf wählen mußte, so ergriff ich nach meiner Eltern Wunsch und Willen, meines Vaters Profession und dieser nahm mich nun selbst in die Lehre: Nun mußte ich meine ganze Aufmerksamkeit auf mein Handwerck lenken, indem ich mich doch nun in der Zukunft darauf nähren wollte, und hatte darüber mein bischen erlernte Music fast ganz vergessen.

(Fortsetzung folgt)  
Dr. Frank Reinhold

## **Sonstige Mitteilungen**

### **Arbeitsamt Gera**

#### **Leistungsmißbrauch lohnt nicht!**

Wie das Arbeitsamt Gera mitteilt, wurden 1992 1.676 Fälle von Leistungsmißbrauch festgestellt. Dabei ging es sowohl um falsche oder unterlassene Abmeldung aus dem Leistungsbezug z. B. bei Arbeitsaufnahme; als auch um nichtangezeigte Nebenbeschäftigung durch Leistungsempfänger.

Die gesamte, gegenüber Empfängern von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhalts geld, Eingliederungsgeld, Altersübergangsgeld, Kurzarbeitergeld, erhobene Rückforderungssumme beläuft sich auf mehr als 1,2 Mio. Deutsche Mark.

472 Feststellungen haben die Mitarbeiter des Außendienstes des Arbeitsamtes über Einzelfallprüfungen und Prüfungen von Betrieben und Baustellen getroffen. Die größte Zahl der Feststellungen resultiert jedoch aus dem Abgleich der Anmeldungen Arbeitsloser durch das Arbeitsamt und Beschäftigter durch den Arbeitgeber bei den Einzugsstellen der Sozialversicherungsbeiträge. Eine Anmeldung erfolgt übrigens auch für geringfügig Beschäftigte.

Im Ergebnis festgestellten Leistungsmißbrauchs und der Verletzung von Informationspflichten der Leistungsempfänger wurden vom Arbeitsamt Gera 1992 777 Verwarnungen, davon 104 mit Ordnungsgeld ausgesprochen und 194 Geldbußen festgesetzt.

84 Fälle wurden an die jeweils zuständige Staatsanwaltschaft wegen Betriebsverdachts abgegeben.

So wurde z. B. ein Bürger aus Lobenstein im November 1992 zu einer Geldstrafe von 4550,00 DM wegen unberechtigten Bezugs von Arbeitslosengeld in Höhe von 3001,00 DM verurteilt. Herr .... hat die Aufnahme einer Beschäftigung nicht angezeigt und Leistungen des Arbeitsamtes 10 Wochen zu Unrecht bezogen.

In einem anderen Fall wurde ein Bürger aus dem Landkreis Gera im Oktober 1992 zu 600,00 DM Geldstrafe verurteilt, da er sich durch Vorspiegelung falscher Tatsachen einen Vermögensvorteil verschaffte. Er bezog 511,00 DM Arbeitslosengeld zu Unrecht.

Darüber hinaus führten Mitarbeiter des Arbeitsamtes Gera fast 300 Betriebsprüfungen zur Kontrolle der Einhaltung der Pflichten von Arbeitgebern zur Meldung der Beschäftigten an die Einzugsstellen für die Sozialversicherungsbeiträge sowie der Einhaltung der Pflicht ausgewählter Arbeitnehmer zur Mitführung der Sozialversicherungsausweise durch.

### **Finanzamt mit neuer Rufnummer**

Wie das Finanzamt mitteilt, werden am Feitag, dem 22. Januar, die Telefonverbindungen umgestellt. Das Finanzamt Greiz ist dann unter der Telefonnummer 03661/7000 (Fax 70 03 00) zu erreichen).

### **DDR - Hymne für Bob-Weltmeister**

Die Organisatoren der Junioren-Bob-Weltmeisterschaften im italienischen Wintersport-Eldorado Cortina d'Ampezzo haben sich vergriffen. Bei der Medallenehrung nach dem Zweier-Wettbewerb ließen sie für die siegreiche Crew Jan Lehmann/Ulf Hielscher die ehemalige DDR-Hymne ertönen. »Die bundesdeutsche Nationalhymne haben wir schon eine Ewigkeit nicht gebraucht, die der DDR dafür bei jeder Veranstaltung, die hier in den letzten 15 Jahren stattfand. Wir haben uns halt aus Routine vergriffen«, entschuldigte sich der Direktor des Organisationsbüros, Sergio Zanon.

Die Sportler amüsierten sich. »Daß ich diese Hymne noch einmal höre, hätte ich mir nicht träumen lassen«, schmunzelte Pilot Jan Lehmann, der wie Ulf Hielscher im thüringischen Oberhof beheimatet ist.

## Im Westen doppelt so viel für die Miete

Trotz hoher Preissteigerungsraten von 14 Prozent in Ostdeutschland gegenüber 4 Prozent im Westen hat 1991 das verfügbare Realeinkommen der privaten Haushalte in den neuen Ländern mit 7 Prozent erheblich stärker zugenommen als im alten Bundesgebiet mit 2 Prozent. Dies geht aus der Strukturerberstatzung 1992 hervor, die jetzt vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung vorgelegt wurde.

Mit einer Sparquote von gut 10 Prozent im zweiten Halbjahr 1991 war, nachdem zunächst sehr konsumorientierten Verbraucherverhalten der ehemaligen DDR-Bürger, eine »Normalisierung« bei der Aufteilung des verfügbaren Einkommens in Konsum und Sparen zu beobachten.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Statistisches Bundesamt

## Vor Erkältung schützt keine Wunderpille

### Tips für mehr Widerstandskraft gegen Infekte

Die Wunderpille ist noch nicht erfunden, die vor jeder Erkältung schützt. Doch wer vorbeugend seine Widerstandskraft steigert, kann auch grassierenden Infekten erfolgreich trotzen. Der Widerstandsfähige verträgt einen plötzlichen Wetterumschwung ohne Schaden und kann sich meist in der Umgebung eines Erkälteten aufhalten, ohne sich anzustecken.

Eine Erkältung sollte niemand zu leicht nehmen. In der zivilisierten Welt erkrankt jeder etwa dreimal im Jahr an banalen Infekten. Dadurch gehen jährlich Millionen Arbeitsstunden verloren. Aus einem kleinen Infekt können sich aber schwere Erkrankungen wie zum Beispiel Entzündungen der Bronchien oder der Lungen oder gar chronische Katarrhe entwickeln.

Einige Tips, um Erkältungen vorzubeugen:

- Morgens erst warm, dann kalt duschen
- Jeden Morgen Bürstenmassage am ganzen Körper
- Atemübungen am offenen Fenster
- Nicht zu warm anziehen
- Kalte Füße vermeiden
- Bei Wind und Wetter spazieren gehen
- Frische Luft in überheizte Räume lassen
- Alkohol- und Nikotingenuss einschränken

Dieses Abwehr-Training kann jeder regelmäßig das ganze Jahr über anwenden.

## Bürsten schützt vor Karies

### Nach jeder Mahlzeit die Zähne putzen

Zähneputzen nach jeder Mahlzeit ist nach wie vor der beste Schutz gegen Karies.

Deshalb sollten Eltern auch ihre Kinder anhalten, sich regelmäßig die Zähne zu bürsten. Jedes Kind braucht natürlich eine eigene Zahnbürste, die es alle drei Monate gegen eine neue austauscht. Nicht nur nach den Mahlzeiten ist das Zähneputzen wichtig, sondern auch nach dem Genuss von Zucker, Bonbons oder Schokolade. Gerade die Reste klebrig-süßer Nahrungsmittel haften an den Zähnen und sind oft ein idealer Karies-Nährboden.

Nur gründliches Bürsten entfernt diesen Belag.

Für Franz Schmoll von der DAK Greiz ist das Putzen mit fluoridhaltigen Zahnpasten ein geeigneter Zahnschutz. Fluorid härtet den Zahnschmelz. Aber auch jene, die zum Zähneputzen eine nicht-fluoridhaltige Zahnpasta nehmen, tun damit mehr für ihre Zähne, als wenn sie überhaupt nicht pflegen. Wissenswertes über die richtige Zahnpflege steht auch in der DAK-Broschüre »Zahn gesund - schöner Mund«. Die Broschüre ist kostenlos von der DAK Greiz, Gartenweg 3a zu bekommen.

Frühzeitige Zahnpflege ist wichtig. Mehr als 99 Prozent der bundesdeutschen Erwachsenen haben nach Angaben des DAK-Gesundheitsdienstes Karies und Entzündungen des Zahnfleisches (Parodontitis). Für zahnärztliche Behandlung und Zahnerhalt gibt allein die DAK jährlich Milliarden aus.

## Gegen Röteln schützen

An der Kinderkrankheit Röteln können auch Erwachsene erkranken. Gefährlich sind Röteln für Schwangere, sie sollten sich vor Ansteckung schützen. Etwa 300 Kinder, so der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), kommen jedes Jahr behindert auf die Welt, weil ihre Mütter während der Schwangerschaft Röteln hatten.

Wer als Kind Röteln hatte, ist immun. Der Arzt kann das feststellen. Ist eine Frau noch nicht immun, impft er Röteln-Serum.

Rat des DAK-Gesundheitsdienstes: Am sichersten sind die Rötelnuntersuchung und die Impfung für Mädchen zwischen elf und 15 Jahren. Frauen, die nicht wissen, ob sie immun sind, sollten auf alle Fälle vor einer geplanten Schwangerschaft zum Röteln-Test.

Die DAK übernimmt übrigens die Kosten für Untersuchung und Impfung.

**Beschleunigt das Sparen**

**ungemein** 1.5i 1495 ccm, 85 kW (115 PS) Turbo-  
lader 5-Gang-Getriebe Seitenaußral-  
schutz Nebelscheinwerfer Lederlenkrad Servolenkung  
neigungswahlbare Lenksäule Fahrersitz mit verstel-  
barer Lendenwirbelstütze Rücksitzlehne 60/40 geteilt klapp-  
bar elektrische Fensterheber Rücksitzlehne 60/40 geteilt klapp-  
bar manuell ausstell-  
bar Sportauspuff Radiovorbereitung 3 Jahre Fahrzeug-  
garantie bis max. 100.000 km  
Hyundai-Euroservice u.v.a.m.

Unser Preis DM  
**26.290.-**  
zzgl. Überführung  
**SCHNUPPER-  
PARTY**  
12.-13.3.93



**HYUNDAI**

**Autohaus Schlutter GmbH**

Hyundai-Vertragshändler  
Adolph-Herbst-Str. 5 (Gewerbegebiet Triebes)

**AUS DEN AUGEN,**

**AUS DEM SINN.**

Haben wir Afrika vergessen? Tatsache ist, daß dort, in den ärmsten Ländern der Welt, 30 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht sind. Tatsache ist, daß auch am heutigen Tag wieder tausende Kinder grausam sterben müssen. Afrika ist aktueller denn je. Der Deutsche Caritasverband und das Diakonische Werk helfen vor Ort. Tag für Tag. Nur dauerhafte, gezielte Hilfe gibt Hoffnung auf Rettung.

Wir alle dürfen Afrika nicht vergessen.

Bei Banken u. Sparkassen liegen vorgedruckte Zahlscheine aus.



Postgiro  
Karlsruhe  
202

Postgiro  
Stuttgart  
502



## Der neue Ford Mondeo. Die neue Erfahrung.

Wer immer dieselbe Automarke fährt,  
weiß nicht, was er versäumt. Jetzt wird es Zeit, Ford neu zu erfahren:

- Umfassende Sicherheitskonzept mit Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Gurtstraffer und Gurtstopper, Seitenauflaufschutz
- Alle Benziner mit hochmoderner 16-Ventil-Technik • Frontantrieb
- Aufwendige Fahrwerkstechnologie



Ford-Haupthändler  
und Fax 036623/5536

**AUTOHAUS LUDWIG**

O-6602 Berga/Elster  
Siedlung Neumühl 24 a

**ab 6. März:**

**Ganz  
in Ihrer Nähe**



Deshalb laden wir  
Sie ein:

**Große Mondeoshow**

mit Hüpfburg, Freibier  
und Kaffee, Thüringer  
Spezialitäten, Mutzbraten

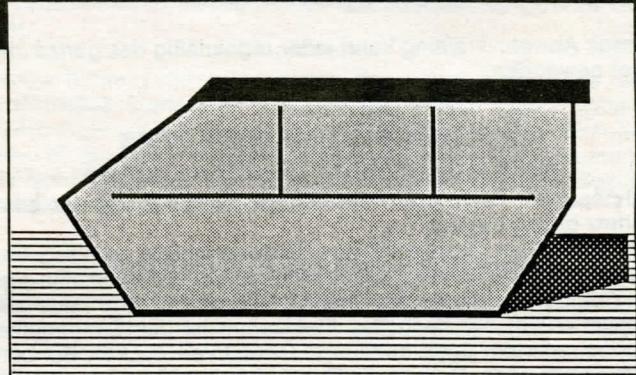
**Samstag, 6. März 93  
ab 10.00 Uhr**



## Container *preiswert und schnell*

### Nutzen Sie unseren Containerdienst:

- Mulden 5,5 m<sup>3</sup> bis 10m<sup>3</sup>, Abrollcontainer 8m<sup>3</sup> bis 30m<sup>3</sup> für Bauschutt, Sperrmüll und andere Abfälle
- Handlung von Sperrmüll- direkt vor Ihrer Haustür mit Preßmüllfahrzeugen
- Niederlassung Ronneburg • O-6516 Ronneburg  
Karl-Liebknecht-Straße 8 - 5  
Tel. 036602/2208

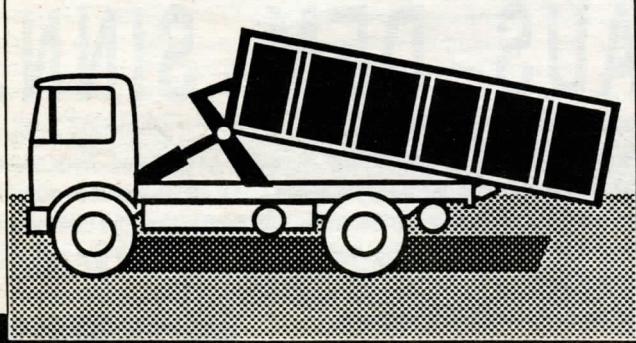


Montag - Freitag 6.00 - 22.00 Uhr  
Samstag 6.00 - 12.00 Uhr

auch übers Wochenende

Niederlassung Weida  
Karl-Marx-Straße 11  
O-6518 Weida  
Tel. 036603/2362

**Eine Sache  
von wenigen  
Stunden!**



**GERAER Stadtirtschaft GmbH, Straße der DSF 35, Tel. 0365/51313, 6920, Fax 51432**

**Werkzeuge-Baubedarf**

Umwelttechnik - Arbeitsschutz - Baugeräte  
und Mietpark



- Arbeitsschutz
- Absperrtechnik
- Diamanttechnik
- Elektrowerkzeuge
- Schaltung
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Hebetechnik
- Druckluft
- Leitern

**im Angebot:****fahrbare Plastikmülltonnen (120 l)**

O-6501 Rückersdorf • Tel.: 03 66 02 / 30 37



Wo? Fördern Sie unsere Zeitung  
"Naturschutz in Ostdeutschland" an!  
(Bitte 1,- DM Rückporto beilegen)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_

Naturschutzbund Deutschland e. V.  
Eichwalderstr. 100, O - 1251 Gosen

**Der Elbebiber****Noch gibt es ihn!****SPAR-MARKT**

Inh. U. Körner

Bahnhofstraße 17

O-6602 Berga/E.

<b>SPAR</b> Cornflakes 375 g . . . . .	<b>1.99</b>	<b>SPAR-Zitronen-</b> <b>teegetränk</b> 400 g . . . . .	<b>1.99</b>
<b>Spaghetti-</b> <b>Komplettgericht</b> 2 - 3 Portionen . . . . .	<b>1.99</b>	<b>SPAR-</b> <b>Minisalami</b> 5 x 25 g . . . . .	<b>3.79</b>
<b>Knorr-Suppen</b> versch. Sorten . . . ab	<b>0.99</b>	<b>Wurst i. Dosen</b> versch. Sorten . . . ab	<b>0.99</b>

**Haben Sie es  
schon einmal  
versucht?**

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.

*Der neue Micra 1.0 LX von Nissan  
Finanzierung: fabelhaft!*

735/62/3/93



NISSAN MICRA LX 1,0-1-16-V, 40 kW (55 PS),  
geregelter Kat. Der komfortable Kompakte im neuen  
Format. Seitenaufprallschutz, 5 Gänge, höhenver-  
stellbare Lenksäule, geteilt umklappbare Rücksitze.  
Gegen Mehrpreis ABS, Servolenkung, Automatik-  
getriebe. Fahren Sie den neuen Micra finanziell zu  
fabelhaften Konditionen.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

**3,99%**

effektiver Jahreszins  
25 % Anzahlung,

12 bis 47 Monate Laufzeit

**AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH**

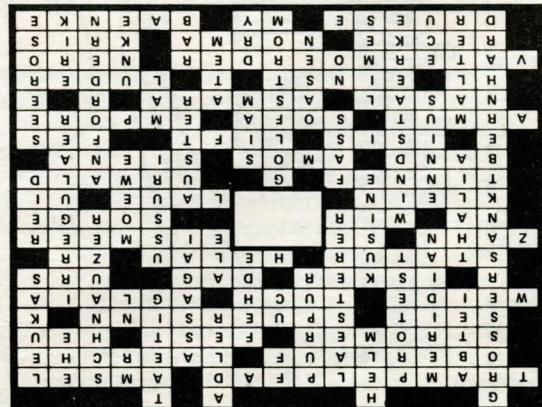
Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •

• 3649 od. 5522 • Fax 5521



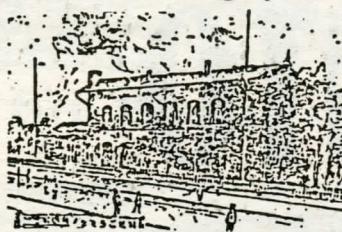
*Wer Autos baut, muß Menschen kennen.*

schweiz.-ital. Alpen-pass		V	klösterliches Stift	Mittagskreis	Kopfschutz Einspruch	V	Verbreiter boßer Nachreden	hochroter Farbstoff	Kurzwort f. sehr fein	Raubvogel	V	wirkend, schaffend	V	Abk. f. Mister	Hunderasse	Lebensbund	west-griech. Insel
		V	V	V		V	V	V	V			Singvogel Kaffernwurfspfeil	V	V	V	V	V
schmaler Weg									Nadelbaum Unfriede		V						
Teil ein. Flusses	V																
Landstreicher	V							Feierlichkeit	V				Viehfutter	V			
von dieser Zeit an	V			Gabe, Verborgenes zu finden		V						eine der drei Grazien engl. Bier				unge-setz-mässig	V
				Wollstoff Verwandte	V												
Laubbbaum		bulgar. Donauzufluss Muse	V					nordischer Männername	V		V	Amurzufluss i. Fernen Osten schweiz. Männername	V				
Wuchs, Gestalt Kauwerkzeug	V	V					Fastnachtsruf	V			V	Küstenvogel				schott. Philosoph + 1796	
L			Mass für Luftbewegungen										V				V
Ausruf der Ungeguld	V	persönl. Fürwort altröm. Dichter	V									Polarwässer dtsh. Physiker	banges Gefühl essbare Muschel	V			
von geringem Ausmass	V			Gefäß mit rundem Boden							V				eine Lieferung verlangen		
wertloses, dummes Gerede	V				V		Meeresströmung aus d. Golf v. Mexiko	V	alter Name v. Thailand	üppiges Naturgebiet d. Tropen					V		
schmales Gewebe	V			biblischer Prophet	V					rotbraune Farbe						Teichblume	
Besitzlosigkeit		altägypt. Göttin Getreidemass	V				Aufzug	V				Kennzeichen	orient. Kopfbedeckung	V			V
L	V		Polstermöbel altröm. Grenzwall	V													
Nasenlaut	V			Hauptstadt v. Eritrea	V											nordischer Männername	
Abk. f. Hektorliter	V	früher alte franz. Münze	V					herb, trocken (bei Sekt u. Wein)	V			Aas als Köder jugosl. Insel	V	V		V	
hoher, steifer Kragen Held	V			Oper von Bellini	V							altröm. Kaiser	V				
Absonderungsorgan	V				griech. Buchstabe	V						Malaiendolch	V				



**JETZT GELD VERDIENEN VON ZUHAUSE!**

Für jedermann geeignet.

(Schreib-, Bastel-, handwerkliche Arbeiten)  
Info-Telefon: West - 0 67 34/64 45**"Bahnhofsgaststätte Berga/E."****Köstritzer**  
Dabei bleibt's.Wir laden  
ein**Zum Bockbierfest**

- mit Spanferkel-Essen und
  - Hausmacher-Schlachtplatte
- für Samstag, 6. März 1993

**VORANZEIGE:**

Skattturnier am 13. März 1993 ab 15.00 Uhr  
Als Thüringer Spezialitäten bieten wir  
Hausmacherschinken, gebacken im Brotteig  
Um Voranmeldung wird gebeten! ☎ 878

**Es gibt NEUE bei ROTH**  
**Unglaublich - SUPER-ANGEBOT**

Renault 19 / Chamade RN 1,8

**NEUWAGEN****Unser Preis: 24.740.- DM**Renault Clio 1,4 Baujahr 8/91, 55 kW/75 PS,  
Kat, viele Extras**Unser Preis: 17.750.- DM**

Finanzierung/Leasing möglich bei:

**ROTH GmbH**KFZ. + MASCH.-REPARATUREN  
O-6602 BERGA/E., Winterleite 23  
☎ 03 66 23/8 62Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr  
Sa. 8 - 12 Uhr**Alle Sparten der Versicherung in Ihrer Sparkasse**

- Lebensversicherung
- Unfallversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung
- Hausratversicherung

- Private Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Private Krankenversicherung
- Geschäftsversicherungen

Die Sparkassenversicherung bietet ihren Kunden  
**in Berga** die Möglichkeit, alle Versicherungsangelegenheiten  
in einem Haus zu erledigen.

Mit unserer monatlichen Beratung beginnen wir  
am 23. März 1993 von 13.00 bis 16.00 Uhr.

**Kreissparkasse Greiz**

**FIAT**

Am **Samstag, den 13. März 1993**

präsentiert **FIAT** zum Anfassen und Probieren

**Das neue Stadtauto**

**FIAT**

# **CINQUECENTO**

**FIAT**

**13.350,-**

unverbindliche  
Preisempfehlung  
DM incl. 15% MwSt.

zzgl. Überführungskosten

- Anfassen
- Probieren
- Unterhaltung

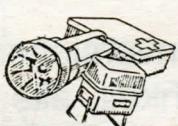
**Nicht vergessen!**

**Samstag, 13. März 1993**

**ab 10.00 Uhr**



**Wir kalkulieren knallhart zu Ihrem Vorteil!**



alle Fahrzeugtypen -

von A wie Alfa  
bis V wie VW

**Rund um das Auto!**

Innerhalb 48 Stunden  
Lieferung vom  
Zentrallager  
zum Kunden!

**Neu:** ab 700,- DM Auftragswert auch Teilzahlung über Hausbank möglich!

**FIAT**  
PKW u. Transporter-Vertragshändler

**Mit Schwung in die  
neue Saison!**



**Reifen  
Richter**



**FIAT - Autohaus**

• Kfz-Reparaturcenter • Neu- und Gebrauchtwagenhandel

6602 Berga/E. • August-Bebel-Str. 70 • Tel./Fax 0366235502